Stadt Kamen

Niederschrift

über die 2. Sitzung
des Partnerschaftsausschusses
am Montag, dem 29. August 2005
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:45 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD
- Frau Ciecior
- Frau Dreher
- Herr Drescher
- Frau Gube
- Herr Müller
- Herr Rickwärtz-Naujokat

Ratsmitglieder CDU
- Frau Gerdes
- Herr Hasler
- Frau Middendorf
- Herr Weigel

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- Frau Möller

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD
- Herr Henning
- Herr Skodd

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU
- Herr Brettschneider
- Frau Jacobsmeier

Beratendes Mitglied FDP
- Herr Büchel

Beratendes Mitglied BG
- Herr Diester

Verwaltung
- Frau Herbold
- Herr Kosanetzki
- Herr Sostmann

Gäste
- Herr Kissing

entschuldigt fehlten
Frau Andernacht
Herr Drüke
Frau Hartmann
Frau Müller
Herr Stahlhut

Der Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses, Herr **Hasler**, eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Montreuil-Juigné - Tage der Musik - Bürgerreise 2005 / Kamener Tag - geplante Begegnungen für 2006	
2.	Eilat - 40 Jahre diplomatische Beziehungen Deutschland - Israel - Arbeitsgespräch mit Jacky Pri-Gal - 25 Jahre Eilat - Kamen	
3.	Beeskow - Besuch des Stadtfestes - Fahrt des ADFC nach Beeskow	
4.	Sulecin - Fotoausstellung	
5.	Unkel - Partnerstadt Unkel - Weinfest am 03.09.2005	
6.	Altstadtfest 2005 - Beteiligung der Partnerstädte	
7.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Montreuil-Juigné
- Tage der Musik
- Bürgerreise 2005 / Kamener Tag
- geplante Begegnungen für 2006

1.1 Tage der Musik

Herr **Kosanetzki** berichtete von den Tagen der Musik in Montreuil-Juigné vom 05. - 08.05.2005. Teilnehmer waren die Band Altmeyer, der Singekreis Kamen-Heeren sowie die Karnevalsgesellschaft Unkel.

Insgesamt ist diese Begegnung von den Teilnehmern positiv bewertet worden.

Herr **Hasler** berichtete von seinen Gesprächen mit Beteiligten und versprach, die aufgetretenen organisatorischen Mängel im nächsten Arbeitsgespräch in Montreuil-Juigné zu besprechen.

Ebenfalls vom 05. - 08.05.2005 fand der Austausch der Bonjour-AG der Friedrich-Ebert-Schule mit den französischen Partnern in Kamen statt. Mitgereist waren erstmals auch vier Jugendliche, die in Gastfamilien untergebracht wurden.

1.2 Bürgerreise 2005 / Kamener Tag

Zur diesjährigen Bürgerreise haben sich 72 Personen angemeldet. Die Fahrt zum Kamener Tag vom 06. - 09.10.2005 ist mit 50 Personen ausgebucht.

1.3 Geplante Begegnungen für 2006

Die Grundschüler der Bonjour-AG der Friedrich-Ebert-Schule werden vom 25. - 28. Mai 2006 zum Gegenbesuch ihrer Partner nach Montreuil-Juigné reisen.

Für den 08. - 15. Juli 2006 (alternativ 15. - 22.07.) plant das comité de jumelage aus Montreuil-Juigné eine Ferienfreizeit für Jugendliche aus allen Kamener Partnerstädten in Frankreich.
Bisher hat Ängelholm aus Kostengründen, Beeskow mangels Interesse abgesagt.
Sulecin hat Interesse bekundet. Die Antworten aus den übrigen Partnerstädten stehen noch aus.

Die Kamener Tage 2006 sind für den 07. - 10.09. terminiert.

Zu TOP 2.

Eilat
- 40 Jahre diplomatische Beziehungen Deutschland - Israel
- Arbeitsgespräch mit Jacky Pri-Gal
- 25 Jahre Eilat - Kamen

2.1 40 Jahre diplomatische Beziehungen Deutschland – Israel

Herr **Kosanetzki** berichtete dem Ausschuss von der Feier des Vereins Shalom Eilat anlässlich des 40. Jahrestages der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel.

Vom 10. - 14.05.2005 waren 15 Mitglieder der Hisdadrut zu Gast beim Freundeskreis Shalom Eilat. Ebenfalls anwesend waren der ehemalige Honorarkonsul Jacky Pri-Gal und dessen Ehefrau.

Herr **Hasler** dankte dem Freundeskreis Shalom Eilat im Namen des Ausschusses für die hervorragend organisierten Feierlichkeiten in der Stadthalle.

Herr **Drescher** freute sich über Herrn Haslers Worte und dankte seinerseits der Stadt Kamen für die finanzielle Unterstützung dieser Feier.

Er verwies auf die Fotos und Reden der Veranstaltung, die auf der Internetseite des Freundeskreises unter der Adresse www.shalom-eilat-kamen.de eingesehen werden können.

Für März/April 2006 plant der Freundeskreis eine Israel-Reise mit Besuch in Eilat.

Aus aktuellem Anlass (Raketenbeschuss in der Nähe vom Eilater Flughafen) berichtete Herr **Drescher** über die Reaktionen aus Eilat zu diesem Thema. Aus israelischer Sicht bestand nie ein Grund zur Besorgnis. Bei dieser Rakete handelte es sich um einen Blindgänger.
Ziel sollte nicht Eilat, sondern zwei amerikanische Schiffe vor der israelischen Küste sein.

2.2 Arbeitsgespräch mit Jacky Pri-Gal

Herr **Kosanetzki** berichtet vom Arbeitsgespräch mit Jacky Pri-Gal während dessen Besuches im Mai in Kamen.

2.3 25 Jahre Kamen – Eilat

Vom 17. - 20.10.2005 werden 21 Personen einer Eilater Gesangsgruppe, 14 Schüler einer Kunstklasse sowie eine offizielle Delegation der Stadt Eilat in Kamen zu Gast sein.
Die Feier anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Kamen – Eilat ist für den 18.10.2005 in der Stadthalle terminiert.

Herr **Kosanetzki** gab bekannt, dass die Wunschnachfolgerin von Jacky Pri-Gal, Frau Barbara Pfeffer, neue Honorarkonsulin von Eilat, sich am 07.07.2005 bei Bürgermeister Hermann Hupe vorgestellt hat.
Sie hat bereits Kontakte zwischen der Triathlonabteilung des TVG Kaiserau und dem Eilater Triathlonverein initiiert.

Herr **Hasler** stellte heraus, dass sich Frau Pfeffer sehr für die Städtepartnerschaft Kamen – Eilat engagiert und sie mit Hilfe der Unterstützung von Jacky Pri-Gal an einer aktiven Partnerschaft zwischen Eilat und Kamen arbeiten wird.

Zu TOP 3.

Beeskow
- Besuch des Stadtfestes
- Fahrt des ADFC nach Beeskow

3.1 Besuch des Stadtfestes

Vom 03. - 05.06.2005 war Günter Stahlhut als Gast beim Beeskower Stadtfest.

3.2 Fahrt des ADFC nach Beeskow

Herr **Kissing** berichtete über die erste Radwanderwoche des ADFC-Ortsverbandes Kamen-Bergkamen im Juli 2005 nach Beeskow und Sulecin.
Die 24 Teilnehmer, darunter 20 Kamener, waren im Beeskower Bootshaus untergebracht und unternahmen Fahrradtouren bis zu 100 km.
Ziel war auch die Kamener Partnerstadt Sulecin in Polen.

Herr Kissing zeigte sich erfreut über die offiziellen Empfänge seitens der Stadtspitzen in Beeskow und Sulecin.

Wegen der großen Nachfrage findet im nächsten Jahr vom 15. - 23.07.2006 eine weitere Radwanderwoche statt. In 2006 wird die Gruppe drei Nächte in Beeskow und 4 Nächte in Lagow/Polen verbringen.

Herr **Hasler** dankte Herrn Kissing für seine Privatinitiative im Sinne der Städtepartnerschaften und schlug den Ausschussmitgliedern vor, über eine Teilnahme an der nächsten Radwanderwoche nachzudenken.

Zu TOP 4.

Sulecin
- Fotoausstellung

Suleciner Tage

Vom 29.04. - 02.05.2005 waren 20 Kamener Bürger und die Mitglieder des Ältestenrates der Stadt Gäste der Suleciner Tage.
Erstmals hat die Stadt Kamen sich in Anlehnung an den Kamener Tag in Montreuil-Juigné mit einem Reibekuchenstand präsentiert.

Herr **Hasler** bewertete den Kamener Stand positiv, obwohl der Verkauf der Reibekuchen, nicht zuletzt aufgrund des warmen Wetters, eher schleppend verlief.

Zu TOP 5.

Unkel
- Partnerstadt Unkel
- Weinfest am 03.09.2005

5.1 Partnerstadt Unkel

Herr **Kosanetzki** stellte die durchweg positive Pressebericht-erstattung in Unkel zum Thema Partnerstadt Kamen vor.

5.2 Weinfest Unkel

Am 03.09.2005 werden 474 Kamener in 10 Bussen zum Wein- und Heimatfest nach Unkel reisen.

Herr **Hasler** begrüßte die rege Anteilnahme der Kamener am Unkeler Weinfest und bezeichnete dieses jährlich wiederkehrende Ereignis als schon festen Bestandteil der Städtepartnerschaft Kamen – Unkel.

Zu TOP 6.

Altstadtfest 2005
- Beteiligung der Partnerstädte

Zum Altstadtfest waren folgende Delegationen zu Gast:

aus Bandirma	4 Personen vom 16. - 20.06.
aus Montreuil-Juigné	4 Personen vom 16. - 20.06.
aus Beeskow	4 Personen vom 17. - 19.06.
aus Unkel	50 Personen vom 17. - 19.06.
aus Unkel	200 Personen zur Urkundenunterzeichnung am 18.06.

Aus Sulecin und Eilat waren keine Gäste gekommen.

Unkel, Montreuil-Juigné und Ängelholm haben sich erstmals seit 10 Jahren mit Ständen auf dem Altstadtfest präsentiert.

Herr **Sostmann** stellte die organisatorischen Schwierigkeiten für den Veranstalter bezüglich der Partnerschaftsstände kurz dar.

Herr **Hasler** dankte den Ausschussmitgliedern für ihre aktive Mitarbeit an den Ständen. Er stellte fest, dass der Arbeitsaufwand von den Partnern unterschätzt wurde.
Für die Zukunft regte er eine frühzeitige Planung bei der Beteiligung der Partnerstädte an und schlug vor, einen gemeinsamen Stand für alle Partnerstädte zu errichten.
Insgesamt bewertete er die Teilnahme der Partnerstädte am Altstadtfest jedoch positiv und zeigte sich zuversichtlich für künftige Feste.

Herr **Drescher** wies auf den Mangel an einheimischen Erzeugnissen an den Partnerschaftsständen, speziell aus Ängelholm, hin. Er sagte für die Zukunft die Mithilfe des Freundeskreises Shalom Eilat an einem Partnerschaftsstand zu.

Frau **Möller** begrüßte ausdrücklich im Namen ihrer Fraktion die Beteiligung der Partnerstädte am Altstadtfest und den Gedanken, dass sich die Partnerstädte in Zukunft mit einem gemeinsamen Stand präsentieren. Sie regte an, zukünftig den Stand mit Flaggen oder Hinweisschildern deutlicher zu kennzeichnen.

Zu TOP 7.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

7.1 Mitteilungen der Verwaltung

7.1.1 20 Schüler aus Ängelholm waren vom 26.08. - 28.08. zu Gast bei der Gesamtschule.

7.1.2 30 Tennisspieler aus Ängelholm waren vom 26.08. - 28.08. beim VfL Kamen.

7.1.3 15 Schüler aus Bandirma waren vom 17.06. - 25.06. Gäste des Gymnasiums.

7.1.4 37 Schüler aus Kamen werden vom 30.09. - 09.10. nach Bandirma reisen.

7.1.5 24 Kunstturner aus Minsk waren vom 29.06. - 05.07. Gäste des VfL Kamen.

7.1.6 15 Schüler aus West-Bromwich waren vom 22.06. - 05.07. Gäste der Gesamtschule.

7.1.7 15 Teilnehmer der Stadt Kamen haben am 09.07. am Gästeschießen des Patenbataillons teilgenommen

Herr **Hasler** ergänzte, dass der Chor der evangelische Kirche zu Gast in Ängelholm war.

7.2 Anfragen

Frau **Möller** erkundigte sich nach dem Ziel der nächsten Bürgerreise im Jahr 2006.

Herr **Kosanetzki** antwortete, dass zurzeit an eine Reise in die Türkei gedacht wird.
Da die beiden bisherigen Türkeireisen einen nahezu gleichen Reiseverlauf hatten, soll diese Reise auf einer neuen Route verlaufen.

gez. Hasler
Vorsitzender

gez. Sostmann
Schriftführer